



## Fritz von Wille im Wittlicher Kreishaus



Wegweiser  
zu seinen Werken

## Das Wittlicher Kreishaus

Am 18. Juli 1913 wurde das Kreishaus in Wittlich als Sitz des Landratsamtes Wittlich eingeweiht. Insgesamt 201 000 Mark kostete damals der Bau, in dem auch der Landrat mit seiner Familie nebst Dienst- und Kindermädchen sowie der Chauffeur wohnten. Geplant wurde der Bau durch den Architekten Paul Schultze-Naumburg.

Für eine künstlerische Verschönerung des Innenbereichs wurde Fritz von Wille engagiert. Er fertigte Wandgemälde mit Landschaftsbildern aus dem Kreis im Sitzungssaal und im damaligen Kaminzimmer. Die Kosten von 12 000 Mark wurden durch eine Staatsbeihilfe in Höhe von 8 000 Mark und durch Spenden aus dem Kreis Wittlich abgedeckt.

Heute ist das unter Denkmalschutz stehende Gebäude ein im Verhältnis kleinerer Teil der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Im Jahre 1979 hatte das Kreishaus nach der Zusammenlegung der Kreise Wittlich und Bernkastel 1969 einen viergeschossigen Anbau mit **verbindender** Eingangshalle, einem Zentralarchiv und einem großen Sitzungssaal erhalten.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
Kurfürstenstraße 16  
54516 Wittlich

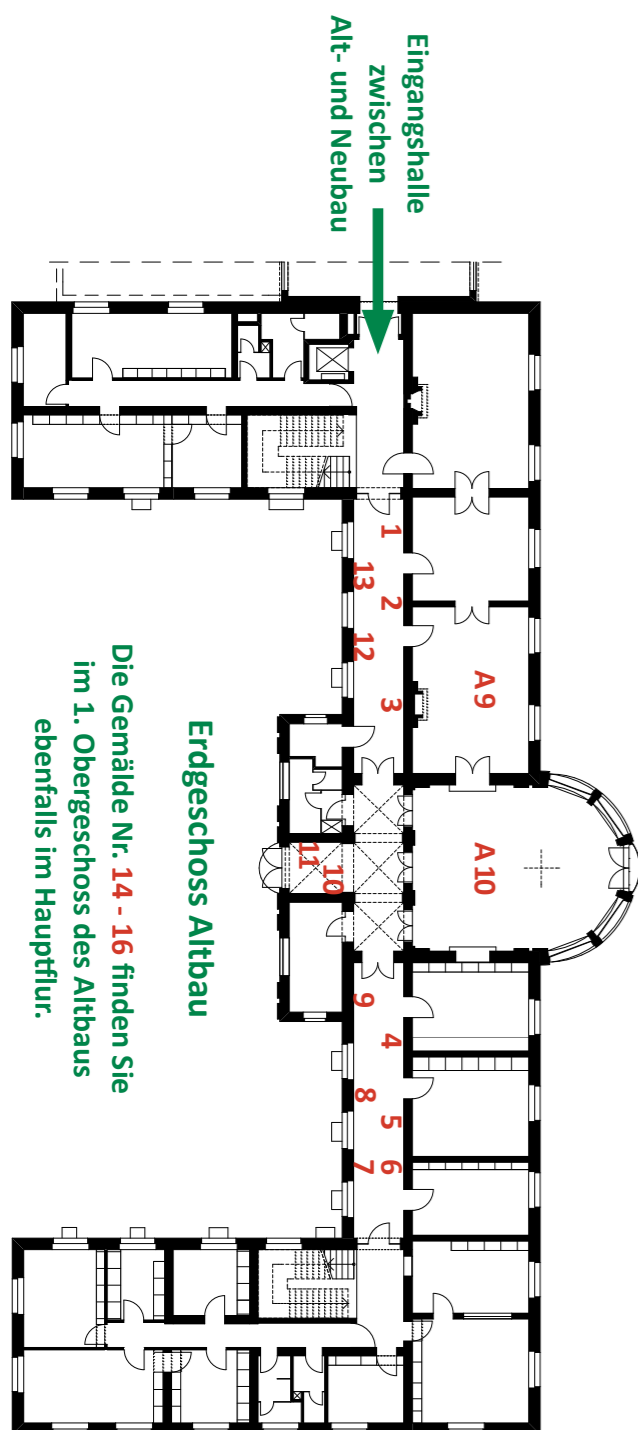
Tel.: 06571/14-0  
Fax: 06571/14-2500  
E-Mail: [info@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:info@Bernkastel-Wittlich.de)  
Internet: [www.Bernkastel-Wittlich.de](http://www.Bernkastel-Wittlich.de)

## Zur Person Fritz von Wille

Fritz von Wille wurde am 12. April 1860 in Weimar geboren. Als Sohn des Hofmalers August von Wille und der Tiermalerin Clara von Wille war es fast selbstverständlich, dass die Malerei früh über die anfangs eingeschlagene Offizierslaufbahn siegte. Nach dem Besuch der Düsseldorfer Kunstakademie von 1879 bis 1882 folgten lange Wanderjahre, in denen er die Eifelandschaft kennen lernte, der er bis zu seinem Tode verbunden blieb.



Er wurde der Eifelmaler schlechthin. Nachdem er die Neuwieder Fabrikantentochter Auguste Schneider geheiratet hatte, verlegte er seinen Wohnsitz in die Eifel nach Müllenborn, Reifferscheid und Burg Kerpen, wo er 30 Jahre seines Lebens verbrachte. Bekannt durch sein umfangreiches Werk und zahlreiche Ehrungen, starb er am 16. Februar 1941 an einem Schlaganfall hinter der Staffelei seines Düsseldorfer Ateliers. Seinem Wunsch gemäß wurde er in einem frühmittelalterlichen Turm oberhalb seiner Burg beigesetzt.



Die Gemälde Nr. 14 - 16 finden Sie  
im 1. Obergeschoss des Altbaus  
ebenfalls im Hauptflur.

Erdgeschoss Altbau

Eingangshalle  
zwischen  
Alt- und Neubau

Im Altbau der Kreisverwaltung in Wittlich finden Sie 16 Ölgemälde und 4 Wandbilder von Fritz von Wille.



### Flur Erdgeschoss

1		Eifellandschaft
2		Waldlichtung
3		Piesport
4		Windsbornmaar mit Bettenfeld
5		Ginsterblüte in der Eifel
6		Eifellandschaft mit Kerpen Kreuz

7		Burg Bruch
8		Piesport (Schenkung aus dem Nachlass Georg Lissner, Düsseldorf)
9		Abtei Himmerod
10		Weinfelder Maar
11		Eifellandschaft

12		Burg Kerpen
13		Eifellandschaft

### Sitzungssaal A 10 \*

		Die Burgen von Manderscheid (Wandbild)
		Die Ürziger Ley (Wandbild)

### Zimmer A 9 \*\*

		Wittlich (Wandbild)
		Der Mosenberg (Wandbild)

### Flur 1. Obergeschoss

14		Windsbornmaar mit Mosenberg
15		Hohes Venn (Heidelandschaft)
16		Eifellandschaft

\* Der historische Sitzungssaal A 10 kann in der sitzungsfreien Zeit besichtigt werden. Auskunft erteilt die Bürgerberatung in der Eingangshalle zwischen Alt- und Neubau, Tel.: 06571/14-0, E-Mail: info@bernkastel-wittlich.de.

\*\* Bitte anklopfen. Besichtigung nur möglich, wenn Büro besetzt.